

lent auch gern Eüwer best thuon, als einem Schwager gepüre diewyl es Ehr antreffe, etc. Hab hiemit nit Wellen ermanglen, sunder mynem vetter Hans Melcher **Binget** [von Bremgarten] ein botten geschickht (Welcher glych Zu mir Kommen) und Jn befragt, Wie die sachen gestaltet, da er mir Zuoantwortt geben, seige Jm nüt anders Zuwüssen, dan Jme uff Zuokünfftig Zynstag [den 2. Januar 1624], Werde [in Baden] ein Rechtstag ghalten Werden, von Wegen vile syner schulden, und seige Jm von dem Statt Leüffer von Baden verkündt worden, wan er ettwas ansprach an Jme hab, sölle er auch erschynen, Es ist auch gemelter Stat Leüffer, by mynem Sun [Christoph **Klauser**] gsyn, und Jme anzeigt, sölle auch etwar hinab schickhen, von Wegen myner dochter [Anna] seligen [obgenanntem] Sun syner Mütterlj guot anzesprächen, auch hiemit vermelt, er als ein gefangner uff dem Rathus [in Baden] seige, ob er aber Etwas gehandelt, über syne Schuldner (deren vil sönd syn) mag ich dasselbig nit wüssen, Es würt aber Vetter Hans Melcher Binget, und myn Sun Christoff. Künfftig Montag uff den Abent uff Baden Zuo Reisen, und erfahren Wie die sachen gestaltet, Jm Fal sy etwas Werden vernemmen, die Ehr antreffe, werden sy sich als Schwägern noch gepür Jnstellen, und wol wüssen Zuoverhalten, und diewyl der Herr möchte von Herren Landtvogt von Schwytz, etwas berichts empfangen haben, er Hertlj Fürpit mangelbar, Wirt sich der Herr Wol Wüssen Zuoverhalten, dan guote Fründt, in der Not einandren billich sönd Zuospringen, so es euch gefellig, mögen Jr uff künfftig Montag by guter Zyt by uns erschynnen, und mit gemeltem vetter Binj [=Binget], und ... mynem Sun Christoff, uff Baden Zuo Reysen, hab ich eüch Zuo gegen andtwort nit wellen underlassen Zuo Berichten, hiemit Göttlichem schirm **Mariae** Fürpit wolbevelchende ...".

Original, mit Siegel

AH 122, 162-163 - Blatt 162^v und 163^r leer

92

1708 Juni 23., [Abtei] Engelberg

A

SCHREIBEN VON ABT JOACHIM [ALBINI] AN [ALT] AMMANN UND [DER-ZEITIGEN STADT- UND AMTS]RAT BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON GESTELBURG, ZUG

"Unsers Hochge. Jr. bey unserem bedienten abgegebenes Wärdtistes haben Wier woll behendiget, undt Zu mahll erfreülichen verstanden dass von dem jüngsthin [in der Stadt Zug] durchgeführten Zürcher Zenden

Wein gerührter Zoll¹ Zweiffels ohn durch deroselben hohe protection dermahlen nachgesehen worden: Wüssen uns derohalben als auch wegen übersäntem Protocoll Extract undt gehabten Müewaltungen gegen Jhnen gebürligist Zue verbinden: Wier sollen auch sambt unsserem Convent [zu dem auch der Konventuale **Leonz** Zurlauben gehörte] das von Lobl:^{em} Standt Zug [vertreten durch Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug gemeint] so lang genossenes grosses bene danckbahrligist Zuerwegen Niemmer ermanglen, der Zuversichtlicher Hoffnung lebente, sollicher von so vielen Vorgegangenen Abbaten erhaltener Gnad Wier nit Erst beraubt werden müesen: Dahero Jmmer auf Fügliche Occasion Zutrachten sein wirt. Wie Hochlobl.^{er} Standt Zug instantius instantissime anzuhalten, umb bishäro erzeugte Gnadengunsten fürderthin Zuerhalten: So Wier mit mehr willigen als möglichen Gegendiensten Zuerwiederer Uns Unaussetzlichen werden angelegen sein lassen. Empfehlen Jmmittelst uns undt unsers Gottshauss Zue dero Hochschätzbaher wahrer gewogenheit, undt bleiben ...".

1) s. Zurlaubiana AH 122/90 insbesondere Anm. 1

Original, Siegel flachgedrückt

AH 122, 164 und 167 - Blatt 164^v und 167^r leer

93

[16]32 Juli 9., Baden; um 7 Uhr

A

SCHREIBEN VOM [TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG],
 RUDOLF II. KREUEL¹, AN [DEN] AMMANN [VON STADT UND AMT
 ZUG, BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"ob ich mich Zwar vor dem ver obligiert erkent dem heren allen hiesigen verlauff [der Jahrrechnung], Jn Nammen Seiner, und miner gnedigen heren und oberen [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] Zuo Communicieren, hab ich doch die mithel nit Zuo gnüegen Jn handenghan, uhrsach man Jmerdar noch mer Nüewer Zeitung Er wartett, Zuo dem, dass unsserj liebje eitgnossen [Schultheiss und Rat] der Statt Lutzeren [als Vorort der kath. Orte, vertreten durch die Tagsatzungsgesandten Moritz **An der Allmend** und Heinrich **Fleckenstein**] Zwiffelss one, alless werdent gmeinen Catholischen orten participiert han, ver mög unsserss er Kenenss alss hatt der her entlich Zuo ver nämen, min gnedig herren dessin Zuo berichten, dass man sich bis har, uber alle bisharo Jn langende Zeitungen, die wie obgemelt, werdent wüsenhaftt gmacht worden sin,